

# Streik-Info

Montag, 08. Mai 2006, 57. Streiktag  
[www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD](http://www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD)

## 13. Streikwoche:

### Tarifverhandlungen am 18. / 19. Mai

**Nach zwei Monaten Stillstand: neue Verhandlungsrunde  
Druck aufrecht erhalten !**

**Wir rufen weiterhin alle Beschäftigten zum Streik auf !**

**Am Donnerstag und Freitag der nächsten Woche findet eine neue Verhandlungsrunde auf Ebene der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder) zum Abschluss eines Tarifvertrages statt. Gewerkschaften und Arbeitgeber reden miteinander.**

Nach zwölf Wochen Streik war das am Freitag Nachmittag eine gute Nachricht, die ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske aus Hannover verkündete.

Endlich haben die Arbeitgeber ihre Blockade aufgegeben.

Unsere Aktionen der vergangenen Wochen, unsere Solidarität untereinander und unser Stehvermögen zeigen Erfolg.

Die Ernsthaftigkeit der bevorstehenden Verhandlungen ist an zwei Punkten erkennbar:

1. Bsirske hat immer wieder erklärt, dass es erst Gespräche geben wird, wenn diese Sinn machen. Das ist nun offensichtlich der Fall.

2. An den Verhandlungstagen,

(18./19. Mai) treffen sich auch die Ministerpräsidenten. Diese zeitliche Dopplung der Konferenzen ist bemerkenswert. Die Länderchefs könnten, da sie alle zusammen sind, ohne große Zeitverzögerung den jeweils aktuellen Stand der Verhandlungen direkt bewerten.

#### **Der Streik geht weiter !**

Das überhaupt Verhandlungen beginnen, läßt unsere Wachsamkeit und unseren Durchhaltewillen aber nicht erlahmen. Verhandlungen sind noch kein Tarifabschluss!

Jetzt gilt es, im Vorfeld und während der Verhandlungen, unsere Forderungen weiterhin mit Aktionen zu begleiten.

Alle bisherigen Planungen gelten weiter. Sie werden ergänzt durch neue Überlegungen zu Aktionen im Zusammenhang mit den Verhandlungen.

**Wir erwarten von den Verhandlungen eine echte Tarifbindung für die Beschäftigten der Universitäts-Kliniken.**

#### **17. Mai: Aktion in Aachen**

Das langfristig geplante Treffen aller Uni-Streikenden in Aachen erhält nun eine völlig neue Bedeutung.

Einen Tag vor Beginn der Verhandlungsrunde werden wir, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Homburger Klinik, mit starken Aktionen nochmals unsere Forderungen deutlich machen.

#### **Hintergrund**

Aus gut informierten Kreisen verlautet, dass die Ministerpräsidenten ihre Finanzminister unter Druck gesetzt haben.

Unsere Strategie der vergangenen Tage war also richtig: Aktionen beim Empfang der Arbeitnehmer durch den Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers in Recklinghausen, Auftreten und Reden am ersten Mai in Düsseldorf sowie unsere Besuche vor Finanzministerium und Landtag.

## Diese Woche: im Vorfeld der Tarifverhandlungen

Dienstag, Vormittag: Verteilung von Info-Blättern in der Stadt.

Dienstag, 11.00 Uhr: Fraktionssitzung der SPD-Landtagsfraktion.

An der Sitzung nimmt jeweils ein Vertreter der Streikenden jeder Uni-Klinik teil. Zentrales Thema der Fraktionssitzung ist die Haushaltslage des Landes sowie die durch den Streik wachsenden Finanzlöcher der Uni-Kliniken. Dabei geht es sicher auch um die Verantwortung des für die Finanzen verantwortlichen Minister Helmut Linsen.

Dienstag, 13.00 Uhr: Sitzung des Aufsichtsrates der Klinik.

Mittwoch: Fahrt nach Münster, Demonstration der Streikenden aller Uni-Kliniken aus NRW.

In den Wochenblättern werden Anzeigen geschaltet, die der teils einseitigen Berichterstattung in der Tagespresse unsere Argumentation entgegenstellen.

Die Freitags-Aktionen vor dem Finanzministerium werden an publikumswirksame Plätze in der Stadt verlegt.

Sollte, was wir mit dem Beginn der Tarifverhandlungen nicht hoffen, der Streik bis in die Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft dauern, beginnen bereits jetzt die Vorbereitungen. Eine Arbeitsgruppe plant entsprechende Aktionen.



## Solidarität

Unser "Streik-Info" mit Redeausschnitten der Mai-Kundgebung kann auf der Internet Start-Seite der Düsseldorfer SPD abgerufen werden ([www.spd-duesseldorf.de](http://www.spd-duesseldorf.de)). Die Parteiseiten werden täglich von rund 1.000 Nutzern aufgerufen.

## Streik-Baby

Vorfreude im Wonnemonat Mai: Ob Violetas Kind "Verdi" heißen wird, steht aber noch nicht fest.



## Schon vergessen ?

### Arbeitgeber Entlastungen in den letzten 20 Jahren

- Streichung der Vermögenssteuer
  - Streichung der Gewerbesteuer
  - Kürzung der Körperschaftsteuer
  - Erlass der Besteuerung der Gewinne bei Verkauf von Unternehmensteilen
  - Senkung des Spitzensteuersatzes auf 42 %
  - Amnestie für Steuersünder
  - Korrektur des Halbeinkünfteverfahrens zu Gunsten der Versicherungswirtschaft = rund 5 Milliarden Euro Steuererlass
- Nach neoliberaler Theorie müssten die Investitionen "brummen"  
Doch wo sind die Erfolge geblieben?  
(Quelle: Metall 3/2005)